

Alle Jahre wieder ...

Ja - alle Jahre wieder suchen Kinderheime, Vereine, Betriebe und Familien nach passenden "heiligen Männern" oder "Nikoläusen", die zusammen mit ihren "Knecht Rupprecht"-Gesellen die Kinder beschenken und nötigenfalls auf Trab bringen sollen. Ein entsprechendes Kostüm kann man für diese Zeit in der Regel über einen Kostümverleih ausleihen oder aber für ständig herstellen. Honorare vereinbart man nach Absprache. Falls Sie nicht wissen, was Sie fordern sollen, erkundigen Sie sich als Kunde bei einem Konkurrenz-Nikolaus und kalkulieren Sie dementsprechend.

Kaufhäuser engagieren für die Weihnachtszeit Personen, die nichts anderes tun, als in schalldichten Kabinen Telefonanrufe von Kindern an den Weihnachtsmann entgegenzunehmen und zu beantworten. Selbst wenn dazu in vielen Fällen eigene Angestellte zum Einsatz kommen, dürfte sich noch manche Marktlücke schließen lassen.

Sehr interessant ist eine Einrichtung, die in den USA großen Zuspruch gefunden hat: die Schule für Weihnachtsmänner. So wie unsere Manager in Management, Marketing und Public Relations eingeführt werden, hat man dort eine Einrichtung geschaffen, in der interessierte Personen zu Weihnachtsmännern oder - wie man in den USA sagt - "Santa Claus" ausgebildet werden.

Zweifelloos bedarf es für diesen Neben-Job psychologisches Einfühlungsvermögen, Kinderliebe und einige Kniffe, wie man sich als Himmelsgesandter aufführt. Meines Wissens gibt es in Deutschland noch keine solche Ausbildungsmöglichkeit. Hier könnten sich geeignete Pädagogen oder Buchautoren einmal Gedanken darüber machen, wie das große Potential der in den verschiedensten Regionen tätigen Weihnachtsmänner und Nikoläuse angesprochen werden kann.